



Association d'Aide aux Personnes Epileptiques asbl

Tel : 525291 BP 45 L-3401 Dudelange

aape@pt.lu

CCPL : IBAN LU11 1111 1366 5680 0000

Auch in der Pandemie war der Einsatz der AAPE gefragt

Kürzlich fand die Generalversammlung der Selbsthilfegruppe für Epilepsieerkrankte AAPE (Association d'Aide aux Personnes Epileptiques) in der Stadt Luxemburg statt. Die anwesenden Mitglieder wurden von Präsident Jos Voss begrüßt, der in seiner Ansprache ein besonderes Augenmerk auf die Zukunft der Organisation legte. Er betonte, dass 2021 wieder ein besonderes Jahr war, mit der Covid-19 Pandemie, die weiter unser Leben bestimmt hat. Trotzdem hat die AAPE weitergearbeitet unter Einhaltung der Barrieregesten und der Distanzierung.

Anschließend wurde der Tätigkeitsbericht vorgetragen. Die AAPE hat letztes wieder für Informationen über Epilepsie gesorgt, sowie zum Abbau von Vorurteilen dies unter anderem mit einer Fortbildung für Lehrer/innen, dies auf Einladung vom Institut de formation de l'Éducation nationale IFEN. Sowie einer Fortbildung über Epilepsie an einem Arbeitsplatz für die Belegschaft und einer Fortbildung für angehende Krankenschwestern und –pfleger einer Abschlussklasse, über Epilepsie und die Erfahrungen der Epilepsieselbsthilfeorganisation.

Aber auch Mitglieder wurden durch das Verschicken von Informationen und Einladungen auf dem Laufenden gehalten unter anderem über Covid-19 Erkrankungen, Impfungen und Epilepsie. In der individuellen Beratung fanden Treffen mit Betroffenen statt und die AAPE beantwortete viele Informationsanfragen telefonisch oder per Email und verschickte dann zusätzlich Infomaterial auf Anfrage. Die Homepage erhielt weitere Beiträge und die Rubrik News wurde ein paarmal aufgefrischt. Die Homepage hat im Durchschnitt 6 Besucher pro Tag, und die meistbesuchten Seiten sind: Was ist Epilepsie, Frauen und Mädchen mit wichtigen Informationen zur Verhütung, Schwangerschaft und Stillen. Das Vorstellungsfaltblatt wurde neu aufgelegt und etwas angepasst und viele neue Kinderbücher angeschafft zum Verkauf oder Verleih. Regelmäßige Beiträge wurden in der Zeitung vom Info-Handicap veröffentlicht.

Zum internationaler Epilepsietag wurde eine Presseerklärung erstellt, welche in verschiedenen Presseorganen publiziert wurde, ein Interview wurde gegeben und ein Radiospot verfasst. Eine Schulklasse hat das Thema behandelt und Spenden für die AAPE gesammelt. Vorstandsmitglieder haben sich für die Rechte und die Integration der Kinder mit Epilepsie in der Schule eingesetzt, besonders beim Schultransport und beim Schwimmen. Nächtliche Überwachungsgeräte wurden an Eltern ausgeliehen.

Einige Vorstandsmitglieder haben an internationalen online Weiterbildungen teilgenommen und um sich weiter zu bilden für ihre Fortbildungsarbeit über das IFEN und die Beratungen der Personen mit

Epilepsie und ihren Familien. 2 Vorstandsmitglieder waren bei dem Bonner Epilepsieforum im Herbst 2021 anwesend.

Der von der Kassenwartin Maryse Arendt vorgetragene Kassenbericht zeigt eine gesunde Finanzlage dank einiger großen Spenden. Der anwesende Kassenprüfer bezeugte die gute Kassenführung und bat die Anwesenden die Berichte an zu nehmen und den Vorstand zu entlasten. Dies geschah einstimmig. Er bedankte sich für den grossen ehrenamtlichen Einsatz einiger Vorstandsmitglieder. Die Kassenprüfer wurden in ihrem Amt für 2022 bestätigt. Die Zusammensetzung des Vorstandes bleibt gleich.

Die Vorstandszusammensetzung blieb unverändert mit folgenden Personen: VOSS Jos (Präsident), NEUENS Jean-Claude (Vize-Präsident), LEHNERS Nora (Sekretärin), ARENDT Maryse (Kassenwartin) und den weiteren Mitgliedern: METZ Henri, KIEFFER Paul, FUERST Tania.

Im Ausblick auf 2022 betonten die Vorstandsmitglieder die Wichtigkeit die Informationen und den Abbau von Vorurteilen über Epilepsie für die Mitglieder der AAPE und allen von Epilepsie Betroffenen fort zu führen. So haben auch schon wieder Einzelberatungen telefonisch oder von Angesicht zu Angesicht stattgefunden.

Abschließend wurde die Notwendigkeit der Verjüngung des Vorstandes diskutiert um ein Weiterbestehen der AAPE zu garantieren, da einige treibende Kräfte aus Altersgründen sich zurückziehen wollen.

Die Generalversammlung fand ihren Ausklang bei einem gemeinsamen Essen, wo der Austausch weitergeführt wurde.